

Uwe Schimank

Theorien gesellschaftlicher Differenzierung

Kurseinheit 1

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Kapitel 1

| | |
|--|----------|
| Die differenzierungstheoretische Perspektive in der soziologischen Gesellschaftstheorie | 3 |
| 1.1 Der Gegenstand differenzierungstheoretischer Analysen | 3 |
| 1.2 Die schrittweise Entfaltung der differenzierungstheoretischen Perspektive | 8 |
| 1.3 Abstrakte Theorieperspektiven und empirische Gesellschaftsforschung | 10 |

Kapitel 2

| | |
|---|-----------|
| Differenzierungstheoretische Ideen der soziologischen Klassiker | 18 |
| 2.1 Emile Durkheim: Herausbildung und Problematik „organischer Solidarität“ | 19 |
| 2.2 Georg Simmel: Die Entstehung des modernen Individuums | 33 |
| 2.3 Max Weber: Die Differenzierung gesellschaftlicher „Wertsphären“ | 40 |
| 2.4 Karl Marx und Georg Simmel: Teilsystemische Differenzierung als Verselbständigung am Beispiel der kapitalistischen Ökonomie | 54 |
| 2.5 Herausbildung einer differenzierungstheoretischen Agenda | 61 |

Kapitel 3

| | |
|---|-----------|
| Talcott Parsons' System-Umwelt-Betrachtung gesellschaftlicher Differenzierung | 63 |
| 3.1 Das normative Orientierungsmuster moderner Gesellschaften | 65 |
| 3.2 Das AGIL-Schema gesellschaftlicher Differenzierung | 70 |
| 3.3 Gesellschaftliche Integration durch <i>double interchanges</i> und die kybernetische Kontrollhierarchie | 82 |
| 3.4 Gesellschaftlicher Wandel als Evolution | 95 |
| 3.5 Vor- und Nachteile einer geschlossenen Theoriearchitektur | 107 |

Kapitel 4

| | |
|---|------------|
| Niklas Luhmanns Sicht gesellschaftlicher Differenzierung als Polykontextualität selbstreferentiell geschlossener Teilsysteme | 110 |
| 4.1 Umweltoffenheit und selbstreferentielle Geschlossenheit sozialer Systeme | 111 |
| 4.2 Binäre Codes und funktionale Differenzierung der modernen Gesellschaft | 123 |

| | |
|--|-----|
| 4.3 Programme, formale Organisationen und symbolisch generalisierte Kommunikationsmedien | 133 |
| 4.4 Gesellschaftliche Dynamik als Evolution | 141 |
| 4.5 Die Integration der polykontexturalen Gesellschaft | 152 |
| 4.6 Die Reichweite einer systemtheoretischen Betrachtung gesellschaftlicher Differenzierung | 165 |

Kapitel 5

Neuere akteurtheoretische Herangehensweisen

| | |
|---|------------|
| an gesellschaftliche Differenzierung | 168 |
| 5.1 Die „zwei Soziologien“: Akteur- und Systemtheorie | 169 |
| 5.2 Norbert Elias' akteurtheoretisches Erklärungsmodell gesellschaftlicher Differenzierung | 181 |
| 5.3 Die amerikanischen „Neofunktionalisten“: Akteurtheore- tische Revisionen von Parsons' Differenzierungstheorie | 189 |
| 5.4 Deutsche Auseinandersetzungen mit Luhmann: „Akteurzentrierter Institutionalismus“ und gesellschaftliche Differenzierung | 199 |
| 5.5 „Grounded theories“ der mittleren Reichweite | 221 |

Kapitel 6

Das realitätserschließende Potential der differenzierungs- theoretischen Perspektive

| | |
|---|------------|
| 223 | 223 |
| 6.1 Differenzierungstheoretische Konzepte und Modelle | 223 |
| 6.2 Die differenzierungstheoretische Charakterisierung der modernen Gesellschaft | 226 |
| 6.3 Analytisches, integratives und komparatives Potential | 229 |

| | |
|------------------------|------------|
| Literatur | 232 |
|------------------------|------------|